



Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

Herrn Oberbürgermeister Peter Jung

Es informiert Sie Andre Hüsgen
Anschrift Wittensteinstr. 235a
42283 Wuppertal
Telefon (0202) 60 933 100
Fax (0202) 60 932 088
E-Mail info@pro-rep-wuppertal.de

Antrag

Datum 17.03.2015

Drucks. Nr. VO/1242/15
öffentlich

Zur Sitzung am
26.03.2015

Gremium
Rat der Stadt Wuppertal

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bitte setzen Sie den folgenden Antrag der Fraktion PRO NRW / Die Republikaner auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung.

Resolutionsantrag: **Demokratische Grundrechte in der Stadt wieder gewährleisten**

1. Der Rat der Stadt appelliert an das Polizeipräsidium des Bergischen Städtedreiecks, künftig besser auf Versammlungen, die in der Öffentlichkeit kontrovers wahrgenommen werden, vorbereitet zu sein.
2. Der Rat der Stadt erachtet es als inakzeptabel, wenn - wie am 14. März 2015 in Elberfeld - die Wahrnehmung demokratischer Grundrechte durch die Polizei versagt wird.

Begründung des Antrags:

Unter dem Gesichtspunkt der Ausübung demokratischer Grundrechte ist der 14. März 2015 als ein schwarzer Tag in die Annalen der Stadt Wuppertal eingegangen. Mit dem polizeilichen Verbot des Beschreitens der geplanten Route der Pegida-NRW-Demonstration wurde das Recht auf freie Versammlung ad absurdum geführt. So etwas darf sich unter keinen Umständen wiederholen. Da PEGIDA NRW angekündigt hat, den Spaziergang in Wuppertal baldmöglichst zu wiederholen, ist nun geboten, Farbe zu bekennen für die Demokratie und gegen die Arroganz der Macht. Reißt es erst einmal ein, das Demonstrationsrecht für Gruppierungen, die den jeweiligen Personen an den Schalthebeln der Macht nicht genehm sind, zu relativieren, findet man sich schneller in einem autoritären oder totalitären Regime wieder, als man es sich momentan vorzustellen vermag.

Mit freundlichen Grüßen

Claudia Bötte, Fraktionsvorsitzende